"Guten Abend, Liebling - ich bin heute etwas früher nach Hause gekommen"

Autor(en): **Harrison, Bill**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **77 (1951)**

Heft 51

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

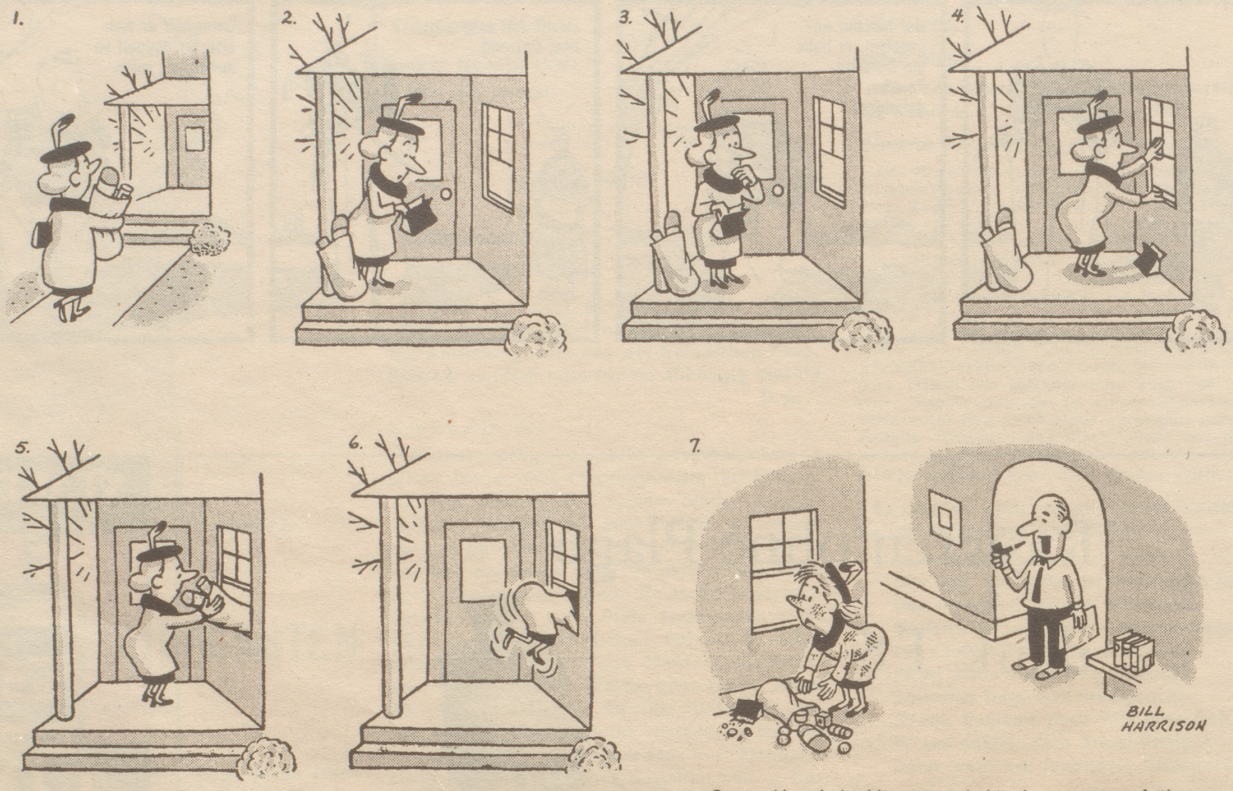
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



„Guten Abend, Liebling — ich bin heute etwas früher nach Hause gekommen." (Sat. Ev. Post)

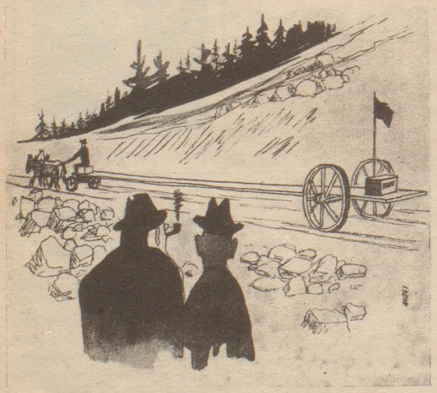
Auf Wunsch des Erziehungsdepartements

des Kantons Schwyz teilen wir unseren Lesern mit, daß die Geschichte vom eingeschlafenen Schulinspektor (Nr. 47 des Nebelspalters) nicht den derzeitigen Schulinspektor betreffen kann, da derselbe keine Kilbi besucht. Wir freuen uns, mit dieser Klarstellung die beunruhigten Gemüter in Schwyz zu besänftigen.

Nebelspalter.

Der Fehlerlose

‚Haben Sie schon je von einem perfekten Mann sprechen gehört?' - ‚Jawohl!' - ‚Und wer war das?' - ‚Der erste Mann meiner Frau!' L



„Er benutzt immer diesen Karren, wenn er Dynamit abholen muß." Söndagsnisse-Strix

Kindermüüli

In der Christenlehre wurde das Tischgebet behandelt, und einer nach dem andern mußte das zu Hause vor dem Essen gesprochene Gebet hersagen. Als der kleine Heinrich an die Reihe kam, sagte er: ‚Dr Vater seit albe nume: Herrgott, isch das wider en Fraß!' MS

Diese Chläuse!

Die hübsche Verkäuferin in einem Chocoladengeschäft, derentwegen schon mancher junge Mann den Kopf verloren hat, ist eben damit beschäftigt, einen Chocoladensamichlaus ins Schaufenster zu stellen. Da auf einmal — sie weiß selber nicht, wie es kam — fällt ihm der Kopf ab. Lachend ruft sie ihrer Kollegin im Laden zu: ‚Lueg, jetz verlüürt de si Chopf au no wäge mir! Dä Chlaus!' fis

Ein schönes Geschenk an die Kunden

das dauernd wirkt und an den freundlichen Geber während des ganzen Jahres erinnert, ist das

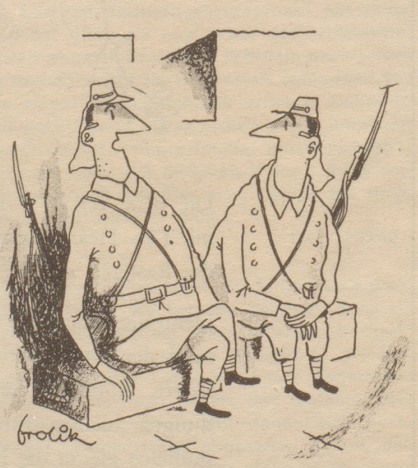
Nebelspalter-Abonnement

Die Gekränkte

‚Gestern habe ich mich furchtbar geärgert', sagte ein Backfisch zu ihrer Freundin. ‚Als ich im vollgestopften Autobus nach Hause fuhr, sagte ein Herr zu seinem Söhnchen, es solle mir seinen Sitzplatz lassen.'

‚Aber das ist doch nichts Ärgerliches', bemerkte ihre Freundin.

‚Doch', antwortete der Backfisch, ‚das Söhnchen saß nämlich auf seinen Knien.' L



„Vor zwei oder drei Wochen ging ich zur Legion, um ein Mädchen zu vergessen, das Elsa oder so ungefähr hieß." Punch